

Braker setzt sich mit Note 1,8 an Spitze

FREISPRECHUNG Garten- und Landschaftsbauer Michel Czerny für gutes Ausbildungsergebnis geehrt

49 PRÜFLINGE BESTEHEN IHRE AUSBILDUNG



Freisprechung: Astrid Grotelüschen (mit Blumenstrauß) und Uwe Krebs (mit Schirm) gratulierten den erfolgreichen Prüflingen.

BILD: UTE LOGEMANN

49 Prüflinge der Region haben ihre Ausbildung bestanden: Rene Abel, Melanie Ahrens, Melanie Baalman, Maximilian Blohm, Ulf Börchers, Christoph Bruné, Patrick Conrads, Mi-

chel Czerny, Jens Denekas, Kristof Derke, Benjamin Deux, Dennis Dünemann, Bernhard Elschen, Matthias Freese, Manuel Geiken, R. M. Ashoka Gunasinghe, Mirko Hammiediers, Armin Haß-

further, Niklas Hempfen, Ernst-Holder Hollatz, Stephan Horstmann, Fabian Kahler, Jannis Keßler, Adrian König, Carl-Heinrich Lefers, Patrick Leinigen, Johannes Lüschen, Markus Mant-

hey, Patrice Meßjetz, Falco Meyer, Karsten Meyer, Tobias Pelz, Rui Diogo Pires Dos Santos, Chris Rabe, Eike Marian Sander, Florian Schade, Andre Schönig, Hendrik Schröder, Stefan Sevenich,

Onno Sitnikow, Volker Spohler, Nicolas Staab, Andre Stellmann, Moritz Thiel, Karl Christian Tödtmann, Sascha Trenkamp, Simon Andreas Tröppel, Florian Waten, Björn Wybrands

82 Prozent der Auszubildenden haben die Prüfung bestanden. Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen gratulierte den Absolventen.

VON UTE LOGEMANN

BRAKE – Für besonders hervorragende Leistungen wurde Michel Czerny bei der Freisprechung der Gärtner und Gärtnerinnen, die in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ihre Ausbildung abgeschlossen haben, geehrt. Der Braker, der in Nordenham bei Garten- und Landschaftsbau K. W. Siefken gelernt hat, war mit der Gesamtnote 1,82 der Prüfungsbester und stach damit aus der Gruppe der 49 erfolgreichen Prüflinge der Region hervor.

Als Vertreter der Niedersächsischen Landwirtschaftskammer (LWK) gab Erich

Harms bekannt, dass damit im Einzugsbereich 82 Prozent der Kandidaten bestanden hätten. Mit diesem Ergebnis wären alle „sehr zufrieden“, sagte Harms bei der Freisprechungsfeier im Betrieb Korpis in Hammelwarder Außendeich, auf der er mit der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen und dem Verbandsvorsitzenden Uwe Krebs die Zeugnisse übergab.

Außer den frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen waren auch Angehörige und Prüfer bei der Freisprechung dabei. Czerny wurde auch von seinem Geschäftsführer Frerk Siefken und seinem Ausbil-

der Stephan Deberding geehrt.

Als Ehrengäste begrüßte Gastgeber Bernhard Korpis außer Grotelüschen und Krebs auch Ovelgönnes Bürgermeister Thomas Brück-

mann sowie Mitglieder der LWK. Korpis selbst ist Regionalvorsitzender des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen.

Während Brückmann Grübe vom Rat seiner Gemeinde und der Stadt Brake überbrachte, bekannte sich Grotelüschen als begeisterte Hobbygärtnerin und fühlt sich daher dem Berufsstand verbunden.

Ein abwechslungsreiches Spektrum prägte das Berufsbild des Landschaftsgärtners. „Die Verbundenheit mit der Natur und die Gestaltung sind die Markenzeichen“, sagte die Ministerin. Es sei ein vielseitiger Beruf mit Zukunft.

Außer dem breiten Pflanzenspektrum wird mit unterschiedlichen Materialien wie Holz, Wasser und Metall gearbeitet, auf der Landschaftsbaustelle sind diese Handwerker meistens im Team unterwegs. Die Zahl der Beschäftigten in diesem Bereich ist zuletzt kontinuierlich gestiegen. Lebendiges Grün habe einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft, so Grotelüschen.

Die Ministerin erklärte, dass „wir im Wirtschaftsland Deutschland von den Fähigkeiten leben, die Menschen vermitteln. Diese müssen ständig erweitert werden.“ Die neuen Gesellinnen und Gesellen hätten nun den ersten Schliff wie bei einem Rohdiamanten bekommen. „Ich hoffe, dass viele weitere Facetten hinzukommen“, so Grotelüschen, die den erfolgreichen Absolventen mit den Worten gratulierte: „Sie sind nun drei Jahre kultiviert worden – und Sie sind gut gewachsen.“



Prüfungsbester: Michel Czerny (Mitte) erreichte die Note 1,8. Frerk Siefken (links) und Stephan Deberding zollten ihm Respekt.

BILD: UTE LOGEMANN